Tierhelfer Echo

TIERHELFER INGELHEIM e.V.

Ausgabe 01/2013

Terminvorschau:

Tag der offenen Tür am 09. Juni 2013

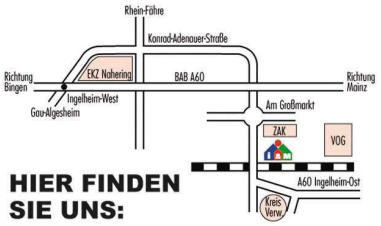
Bauzentrum Struth

Konrad-Adenauer-Str. 12
in Ingelheim
Tel: 06132 – 790 70 410
www.struth.i-m.de

Baumarkt • Baustoffe • Gartengestaltung

Ihr starker Partner rund um Haus und Garten, Wohnen und Leben!

geprüfter Energie-Fachberater.de im Baustoff-Fachhandel



HIER FINDEN SIE UNS:

SERVICE

Oberste Priorität – die Kundenzufriedenheit! Wir bieten Ihnen individuelle Beratung und ganzheitliche Betreuung durch unser geschultes Fachpersonal. Ein umfangreiches Servicepaket aus Logistik und Planung orientiert sich ausschließlich an Kundenbedürfnissen. Das unterscheidet uns von anderen!

- ✓ CAD Bad-Planung
- ✓ Lieferung
- ✓ Aufmaß-Service
- ✓ Farbmischmaschine
- ✓ Holzzuschnitt
- ✓ und vieles mehr

AUSSTELLUNG

In unseren Ausstellungen können Sie sich direkt vor Ort von Qualität, Material und Beschaffenheit überzeugen.

- ✓ Fliesen und Sanitär
- ✓ Bodenbeläge
- ✓ Innentüren
- ✓ Gartengestaltung

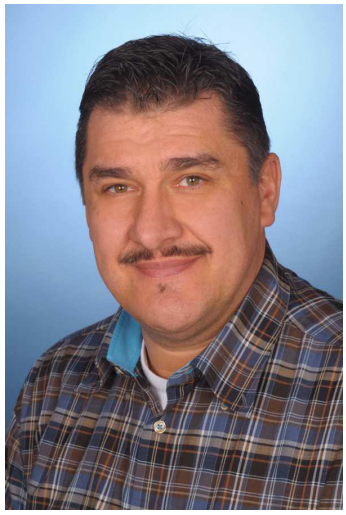
ENERGIESPAREN

Auch beim Thema Energiesparen stehen wir Ihnen kompetent zur Seite, stellen den Energie-Ausweis aus und zeigen Ihnen die Einsparpotentiale Ihrer Immobilie auf!

QUALITÄT

Qualität gibt Sicherheit. Die Auswahl der Produkte sowie die Bandbreite des Sortimentes überlassen wir nicht dem Zufall. Wir bieten bewährte Markenqualität zu einem fairen Preis-Leistungsverhältnis an.

WIR SIND FÜR SIE DA UND STEHEN IHNEN MIT RAT UND TAT ZUR SEITE!



Liebe Tierfreunde, liebe Mitglieder,

eine turbulente Mitgliederversammlung zu Beginn diesen Jahres führte zu weitreichenden Veränderungen bei den Tierhelfern. Aus dem ehemaligen Vorstand waren lediglich nur noch zwei Mitglieder bereit, weiterhin ein Amt zu übernehmen. So musste sich ein neuer Vorstand finden und ich übernahm, nach 20-jähriger Pause der aktiven Tätigkeit bei den Tierhelfern Ingelheim, wieder das Amt des 1. Vorsitzenden.

Grundsätzlich sollte der Gedanke des Tierschutzes an erster Stelle stehen und eine Verhärtung der Fronten wie an unserer Mitgliederversammlung sollte vermieden werden. Den Mitgliedern die unseren Neustart unterstützen und noch unterstützen werden, möchten wir schon jetzt ein herzliches Dankeschön sagen.

Auch bei der Tierheimleitung wird es eine Neuerung geben. Frau Mareike Zuck verlässt uns zum 31.05.2013. Für Ihre Mitarbeit möchten wir uns bedanken und wünschen Ihr für die Zukunft alles Gute.

Nach mehreren Bewerbungen konnten wir uns zeitnah für eine neue Leiterin entscheiden. Frau Anja Tiefenthäler-Pallek wird sich in Zukunft um das Wohl der Tiere kümmern. Wir freuen uns auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Durch die Übernahme der Leitungsposition von Frau Anja Tiefenthäler-Pallek, die bisher als 2. Vorsitzende im Vorstand mitgearbeitet hat, musste die Position bis zur Nachwahl in der nächsten Mitgliederversammlung ergänzt werden. Hier konnten wir Frau Petra Heinen-Trost gewinnen.

Mit unserer neuen Zusammensetzung im Vorstand warten nun viele Aufgaben auf uns. Wir sind motiviert und freuen uns darauf.

In Ihrem Kalender sollten Sie schon jetzt unseren alljährlichen **Tag der offenen Tür am 09.06.2013** vermerken. An diesem Tag können Sie die neuen Vorstandsmitglieder persönlich kennen lernen. Hier hoffe ich auf rege Teilnahme und bin dankbar für Ideen und Anregungen unserer Tierfreunde.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich nach dem langen Winter bis dahin viele sonnige Tage.

TIERISCHE GRÜSSE

Ihr
Ernst Wollstadt

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 3

Rückblick: Mitgliederversammlung 12.03.2013 5

Der neue Vorstand stellt sich vor 7

Tag der offenen Tür 2013 8

Abreißkalender einmal anders 9

Wiesbadener Papageien 10

Ferienprogramm 2013 11

Neues aus der Jugendgruppe 12

Online-Praxis Dr. Spangenberg 13

Halsband oder Führgeschirr? 14

Traurige Neuigkeiten 15

Grüße aus der neuen Heimat 17

Titelstar Sandor 26

Mitgliedsantrag 27

Freiwillige Patenschaftserklärung 28

Impressum 29

Termine 2013 30

Spendenaufruf Tierschutzstiftung 31

Dr. med. vet. Thomas Mengel
Fachtierarzt für Kleintiere

Rheinstraße 52 · 55435 Gau-Algesheim
Tel.: 0 67 25 / 54 71 · Mobil: 01 75 / 4 10 56 54
Sprechstunden: Mo.-Fr.: 9-12 + 15-18.30 Uhr · Sa.: 10-12 Uhr

Digitales Röntgensystem

Hausbesuche nach Absprache

www.tierarztpraxis-mengel.de

Bericht von der Mitgliederversammlung am 12. März 2013

Der Vorsitzende Joachim Schweitzer begrüßte gegen 19:00 h im Namen des Vorstands die knapp 40 Mitglieder, die trotz der widrigen Wetterverhältnisse den Weg in das Mehrgenerationenhaus in Ingelheim West gefunden hatten.
Die Tagesordnung war in der letzten Ausgabe des Tierhelfer Echos veröffentlicht worden.
Eine Korrektur betraf die Neuwahl des Schirmherren, Herr Dr. Spangenberg, die satzungsgemäß gar nicht anstand, außerdem wurde der Punkt zur Vorstellung und Änderung der Satzung im Programm nach hinten gestellt.

Änderungen im Vorstand
In der vergangenen Amtszeit des Vorstands hatte sich durch den Rücktritt von Helga und Gerd Eckert im Juni 2012 eine Reihe von Änderungen ergeben, die von der 2. Vorsitzenden Frau Dr. Keilhofer erläutert wurden: Joachim Schweitzer hatte nach vorübergehendem Rücktritt sein Amt als 1. Vorsitzender wieder angenommen, Anja-Tiefenthäler-Pallek war seit Juli 2012 kommissarische Tierschutzbeauftragte, Natascha Wolf Leiterin der Jugendgruppe und Tobias Glaßner Schriftführer.

Auf Nachfragen seitens der Mitglieder wurde deutlich, dass es Unstimmigkeiten zwischen einigen ehemaligen und jetzigen ehrenamtlichen Helfern und Mitgliedern, ehemaligen Vorstandsmitgliedern und Vorstand gegeben hatte, die letztlich zu den Änderungen geführt hatten. Ein Problem war offensichtlich, dass es teilweise misslungen ist, bei der Umsetzung der neuen Ideen des jungen Teams die Älteren und Erfahrenen überzeugend „mitzunehmen“.

Aktionen und Veranstaltungen
Trotzdem war die Arbeit der Tierhelfer Ingelheim im vergangenen Jahr mit der Vermittlung von rund 850 Tieren sehr erfolgreich.
Die neue Tierheim Webseite wurde von Tobias Glaßner vorgestellt. Sie wurde im vergangenen Jahr rund 50.000-mal besucht. Er berichtete auch über Auftritt in Twitter und Facebook, die ebenfalls beachtliche Besucherzahlen aufwiesen.
Die Veranstaltungen beim Rotweinfest und dem Rheinland-Pfalz-Tag sowie der Tag der offenen Tür und das erstmals veranstaltete Glühgrillen wurden sehr gut angenommen.
Der Tierheimkalender wurde in erhöhter Auflage hergestellt und auch hier konnte ein kleiner Gewinn erzielt werden.
Die Tierheimleiterin Mareike Zuck berichtete über die positiven Erfahrungen mit dem Netzwerk „Gemeinsam besser“, einem Zusammenschluss verschiedener Tierheime, das schwer zu vermittelnden Tieren bessere Vermittlungschancen bieten soll. Außerdem können sich die Tierheime bei Ausnahmesituationen wie z.B. der Beschlagnahmung von größeren Tierbeständen durch Verteilung der Tiere gegenseitig entlasten.
Die Jugendgruppe unter Leitung von Natascha Wolf und Mitarbeit von Anja Tiefenthaler-Pallek umfasst 12 feste Teilnehmer und weitere wechselnd anwesende Kinder, die mit Spaß und interessanten Aktionen an den verantwortungsvollen Umgang mit Tieren herangeführt werden sollen. Die Teilnahme am Kinderferienspaß der Stadt Ingelheim war ein voller Erfolg und wird auch in diesem Jahr fortgesetzt.

Ausgeglichene Bilanz und kritische Fragen
Trotz der gestiegenen Ausgaben durch Personalkosten und – bei stark erhöhter Zahl aufgenommener und vermittelter Tiere – deutlich gestiegener Tierarztkosten war die Bilanz von Einnahmen und Ausgaben praktisch ausgeglichen. Ein Fehlbetrag in vierstelliger Höhe ergab sich durch wiederholte Diebstähle im Tierheim, bei der über einen längeren Zeitraum mehrfach kleinere Beträge aus der Tierheimkasse entwendet wurden. Diese Vorfälle warfen bei den Zuhörern natürlich viele - auch kritische - Fragen auf. Letztlich konnten weder interne Untersuchungen noch die polizeilichen Ermittlungen die unverfrorenen Diebstähle aufklären. Sie konnten leider erst nach der Ergreifung massiver Maßnahmen, wie Videoüberwachung des Büros und der Anschaffung eines Tresors abgestellt werden.

Aussprache und Entlastung des Vorstands
Bei der Aussprache wurde nach den reduzierten Öffnungs- und Telefonzeiten gefragt, die im Hinblick auf den recht guten Personalbestand für einige Zuhörer unerklärlich waren und auch zu Unmut geführt hatten. Als Grund wurde eine klare Aufgabenverteilung angeführt, die zu mehr Ruhe in Vermittlungsgesprächen und vor allem für die Tiere führen sollten. Auch war über die Notfallliste bei der Polizei eine ständige Erreichbarkeit in Notfällen sichergestellt. Nach der teilweise emotionsgeladenen Aussprache, bei der auch wieder der „Generationenkonflikt“ sichtbar wurde, bestätigten die Kassenprüfer eine einwandfreie Kassenführung. Der Vorstand wurde in geheimer Abstimmung mehrheitlich entlastet.

QUALITÄTSOBST
AUS EIGENEM INTEGRIERTEM ANBAU

OBSTBAUBETRIEB
Manfred Gottschalk
BINGER STRASSE 53
TELEFON 0 61 32/32 72
TELEFAX 0 61 32/27 12
55218 Ingelheim am Rhein

Neuer Vorstand gewählt
Für die anstehenden Neuwahlen des Vorstands stellten sich unter dem Eindruck der vorangegangenen Diskussionen für viele unerwartet die bisherigen Vorstandsmitglieder bis auf eine Beisitzerin nicht mehr zur Wahl. Als erster Vorsitzender wurde Ernst Wollstadt in geheimer Abstimmung mehrheitlich gewählt.
Als weitere Mitglieder wurden gewählt:
2. Vorsitzende: Anja-Tiefenthaler-Pallek
1. Schatzmeister: Dieter Hieronymus
2. Schatzmeisterin: Monika Pubantz
Schriftführerin: Dominique Telscher
Beisitzer: Claudia Wehner, Ronja Wehner, Gudrun Hieronymus und Gernot Meyer

Wegen der fortgeschrittenen Zeit und der erschöpfenden Diskussionen hatten zwischenzeitlich mehrere Mitglieder die Versammlung verlassen. Der neue 1. Vorsitzende Ernst Wollstadt schloss deshalb die Versammlung und kündigte eine außerordentliche Mitgliederversammlung noch in diesem Jahr an, bei der u.a. auch Satzungsänderungen vorgestellt werden sollen. Er betonte sein Bedauern, dass sich die alten Vorstandsmitglieder nicht mehr zur Wahl gestellt haben, was die nahtlose Übergabe und vor allem die Einarbeitung des neuen Vorstands naturgemäß erschweren wird. Er will sich dafür einsetzen, dass alle, auch die altgedienten Mitglieder, verstärkt in die Aufgaben eingebunden werden und zusammen mit einer gemeinschaftlichen Vorstandsarbeit die wichtigen Aufgaben der Tierhelfer Ingelheim bewältigt werden können.

DT

Der neue Vorstand stellt sich vor

Von rechts nach links: **2. Schatzmeisterin** Monika Pubantz, **2. Vorsitzende** Petra Heinen-Trost, **1. Schatzmeister** Dieter Hieronymus, **Jugendgruppenleiterin** Nadine Paul, **1. Vorsitzende** Ernst Wollstadt, **Beisitzer**: Gudrun Hieronymus,Ronja Wehner, Claudia Wehner, **Tierheimleiterin** Anja Tiefenthäler-Pallek, **Beisitzer** Christina Barchfeld

Kleintierpraxis
Dr.G.von Gaertner
Dr.D.Haege
Verhaltenstherapie
Heimtiere
55127 Mainz-Drais
Tel.06131- 47 57 80

Sonntag, 09. Juni 2013

von 10:00 bis 18:00 Uhr

Tag der offenen Tür

Tierheim Ingelheim

Außenliegend 145

Auch dieses Jahr mit attraktivem Programm.

Um 13.00 Uhr: Mischlingshundeprämierung
Moderatorin: Dr. von Gaertner

Anmeldungen hierzu unter Telefon - Nr. 06132- 76 205
oder am Starttag im Tierheim bitte bis 11:30 Uhr.
Die Meldegebühr beträgt 10,-- Euro.

Für Bewirtschaftung ist ebenfalls wieder bestens gesorgt.
Dazu bitten wir aber auch in diesem Jahr um Kuchenspenden,
um ein reichhaltiges Kuchenbuffet anbieten zu können.

Auf Ihr Kommen freuen wir uns ganz herzlich und hoffen auf eine rege Teilnahme, damit Sie sehen können, was sich im Tierheim Neues getan hat.

Abreißkalender einmal anders

Abreißkalender gibt es mit vielen Themen. Man hat jeden Tag ein Rätsel, einen Comic oder Wissenswertes. Man liest es, hebt den ein oder anderen Zettel auf oder wirft ihn weg.

Aber es geht auch anders …

Am Samstag, den 05.01.2013 kamen die Herren Georg und Friedel Hattemer, bewaffnet mit zwei Holzkisten. Darin fein säuberlich 365 Päckchen. Jeden Tag las er seinen Abreißkalender, zückte etwas aus seiner Geldbörse– mal nur 2 Cent,

mal 50 EUR – und faltete es in die Zettel. Diese steckte er in zwei verschraubte Holzkisten. So kam es, dass wir an besagtem Samstag in der Küche des Tierheimes standen, mit Schraubendreher bewaffnet, und die Zettel entfalteten, Geld sortierten und zählten. Auf Grund eines krummen Betrages zückten die Herren Hattemer beide ihre Geldbörsen und rundeten den Betrag auf, so dass die stolze Summe von 900 EUR zu Stande kam. Ein überwältigendes Erlebnis.

Ein ganz großes Dankeschön noch einmal an dieser Stelle für diese herzliche, großzügige und tierliebe Tat!

Wiesbadener Papageien immer öfters in Ingelheim zu Gast

Von Sandra Hebel

Die Wiesbadener Halsbandsittiche werden immer häufiger auch in Ingelheim „gesichtet“ und deshalb wollen wir im Tierhelfer-Echo diesen exotischen und mittlerweile heimischen Vogel vorstellen.

Der Halsbandsittich (Psittacula krameri), auch Kleiner Alexandersittich genannt, ist die am weitesten verbreitete Papageienart und kommt sowohl in Afrika als auch in Asien vor. In Wiesbaden leben geschätzte 1500 Tiere, das ist nach Köln die zweitgrößte Halsbandsittich-Gruppe in Deutschland. Ein Teil der Population fand seinen Weg nach Wiesbaden, als in den sechziger Jahren das deutsche Importverbot für tropische Vögel aufgehoben wurde. Viele Tierfreunde haben damals die Anschaffung bereut und die Vögel ausgesetzt, als sie merkten, dass es sich bei dieser Papageienart keineswegs um harmlose Stubenvögel handelt. Der weitaus größere Teil der Population dürfte allerdings aus Köln stammen. Auf dem Seeweg kamen die grünen Vögel mit dem roten Schnabel im vergangenen Jahrhundert in die Niederlande und nach Belgien. Von dort aus war es nicht weit bis in die deutsche Domstadt. Als die Population dort immer stärker wurde, entwich ein Teil von ihr am Rhein entlang in den Süden. Mit den Jahren entstanden vor allem in Stadtparks und Kleingartenkolonien entlang des Rheins beträchtliche Sittichvorkommen. Vor allem die exotischen Bäume im Biebricher Schlosspark bieten den Vegetariern reichlich Nahrung. Außerdem gibt es in den alten, hochgewachsenen Stämmen große Spechthöhlen zum Brüten; perfekte Bedingungen also. Im Sommer sieht man sie kaum in den Bäumen, denn das grüne Gefieder fällt zwischen den Blättern nicht auf, doch das Gekrächze verrät die heimischen Exoten.

Und weil es den Papageien in der hessischen Landeshauptstadt mittlerweile wohl immer öfter zu eng wird, wechseln viele schon mal gerne auf die andere Rheinseite bis hin nach Ingelheim – jedenfalls für Tagesausflüge.

Bislang gibt es keine Anhaltspunkte, dass der Halsbandsittich das heimische Ökosystem gefährdet. Der Halsbandsittich ernährt sich fast ausschließlich von exotischen Pflanzen, die heimische Vögel nur selten anrühren. Sie suchen sich zudem hohe Baumhöhlen aus, die für unsere Höhlenbrüter zu weit oben sind. Dass Deutschland bald von grünen Papageienhorden überschwemmt wird, ist also nicht zu erwarten. Das liegt vor allem daran, dass die Tiere sehr standorttreu sind und nicht mal im Winter die Gegend verlassen.

Bild Quelle: http://commons.wikimedia.org/wiki/File%3AParrot_India_3.jpg

Ferienprogramm 2013:

Ein Tag im Tierheim Ingelheim

Auch in diesem Jahr beteiligen sich die Tierhelfer in den Sommerferien zum nun zweiten Mal mit einem Angebot an dem von der Stadt Ingelheim organisierten Ferienprogramm.

Am 08.07. + 15.07. + 22.07. + 29.07.2013 von 10-14 Uhr finden die Schnuppertage für Mädchen und Jungen statt. Somit können die Kinder das Tierheim kennen lernen und sich mit den Themen Tierschutz etc. aktiv beschäftigen.

Neues aus der Jugendgruppe

"Hallo!
Ich bin Nadine Paul und unterstütze das Tierheim Ingelheim seit über 5 Jahren ehrenamtlich im Futterdienst. Leider ist es mir aufgrund meiner beruflichen Tätigkeit und Allergien nicht möglich, eigene Haustiere zu halten. Um so mehr versuche ich den Tieren im Tierheim zu helfen und freue mich, wenn sie ein tolles neues zu hause finden.
Richtig begeistert bin ich von Kindern und Jugendlichen, die sich für die Tiere und die Arbeit im Tierheim interessieren und dabei möchte sie gerne unterstützen!
Sicherlich geht es vielen Kindern ähnlich wie mir! Manche Eltern erlauben keine Tiere bzw. haben keine Zeit, sich um ein Haustier mit zu kümmern oder gar kein ausreichenden Platz zu hause. Oder die Kinder und Jugendlichen haben Allergien! Was ist denn? Jeder weiß, dass Kinder Tiere lieben und sie zum Schmusen gerne haben… Man muss aber nicht auf jedes Tier reagieren!!! Ich reagiere auf Katzen und helfe daher im Hunde- und Kleintierhaus…"
Ich freu mich auf euch, bis bald!

Hallo. Mein Name ist Christina Barchfeld. Viele werden mich wahrscheinlich noch von der Jugendgruppe vor einem Jahr kennen. Nach einer Babypause bin ich nun wieder zurück im Tierheim, verantwortlich für das Tierhelfer Echo und zusammen mit Nadine & Miriam ab sofort wieder in der Jugendgruppe aktiv. Ich freue mich wieder dabei zu sein und hoffe, dass wir zusammen viele schöne Stunden erleben werden!! Liebe Grüße Christina !!!!

Hallo. Mein Name ist Miriam Wintz-Noack und neben mir sitzt mein Mischlingsrüde Sandor. Gemeinsam machen wir die Ausbildung zum Therapiehunde-Team, denn Sandor soll mich bald bei meiner Arbeit als Grundschullehrerin unterstützen. Ich arbeite sehr gerne mit Kindern und Hunden zusammen, was mich auch veranlasst, in Zukunft den Verein Tierhelfer Ingelheim bei seiner Kinder- und Jugendarbeit zu unterstützen. Ich freue mich auf die Stunden der Jugendgruppe, in denen wir gemeinsam kreativ werden, unsere Tierliebe ausleben und Verantwortung übernehmen und vieles lernen werden. Bis bald! Eure Miriam.

Die nächsten Termine Jugendgruppe 2013

25.05.2013
15.06.2013

jeweils von 12:00 bis 14:00 Uhr

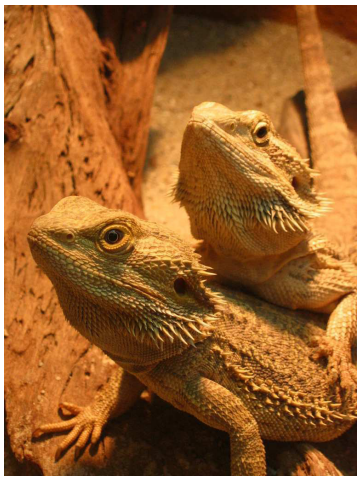
Online-Praxis

Dr. Spangenberg

Wellensittichhaltung

Vom Großvater habe ich noch einen Vogelkäfig. Nun wollte ich mir einen Wellensittich kaufen. Wie man mir sagte, lernt er besser sprechen, wenn er allein sitzt. Aber lieben diese Vögel nicht die Gesellschaft von ihresgleichen?

Ja, natürlich, man sollte sie mindestens zu zweit halten – zwei Hähne vertragen sich übrigens meist besser als ein Pärchen. Sprechen lernen Wellensittiche nur sehr bedingt. Sie sollten sich an ihrem munteren Wesen erfreuen und nicht viel mehr als Plappern erwarten!



Balzrituale

Wir halten seit einigen Wochen ein Pärchen Bartagamen. Bisher gab es keine Probleme. Doch jetzt nickt ein Tier – wohl das Männchen? – heftig mit dem Kopf und bläht die Kehle auf. Sollen wir zum Tierarzt gehen?

Nein, das ist ein normales Balzverhalten. Das Männchen wirbt damit um sein Weibchen. Wegen der geblähten Kehle mit den dort sitzenden Stacheln heißen diese Reptilien ja auch Bartagamen.

seit über 30 Jahren:

BURKHARD HAUS

Kfz-Elektrikermeister
Kfz-Mechanikermeister
Autoreparaturen aller Art

Budenheimer Weg 5
55262 Heidesheim
Tel. 0 61 32 - 55 40
Fax 0 61 32 - 59 34 8

- Unfallinstandsetzung
- Inspektion
- Autoelektrik & -elektronik
- AU (Abgasuntersuchung)
- U/G-Kat & Diesel
- TÜV-Reparaturen
- Hol- & Bringservice
- Klimaanlagenservice

TÜV-Abnahme jeden Dienstag, Mittwoch & Donnerstag

Gut zu wissen:

Aus Bequemlichkeit ein Halsband oder doch ein Führgeschirr?

Ein gut sitzendes Brustgeschirr drückt weder auf den Kehlkopf
noch beeinträchtigt es den Hund in seiner Bewegungsfreiheit.
Da wir in mitteleuropäischen Ballungsgebieten wohnen ist es unvermeidlich,
dass unseren Hunden immer wieder etwas Interessantes begegnet,
wie z.B. Jogger, Autos, Radfahrer, Menschen oder andere Tiere.
Dadurch kann es passieren, dass der Hund in die Leine springt.
Auf vielen Hundesportplätzen und in vielen Hundeschulen wird der Leinenimpuls (Leinenruck) praktiziert. Ob ein Ruck / Zug vom Hundeführer oder vom Hund selbst ausgelöst wird, hat auf die gesundheitlichen Folgen keinen Einfluss

Was für Schäden können entstehen?

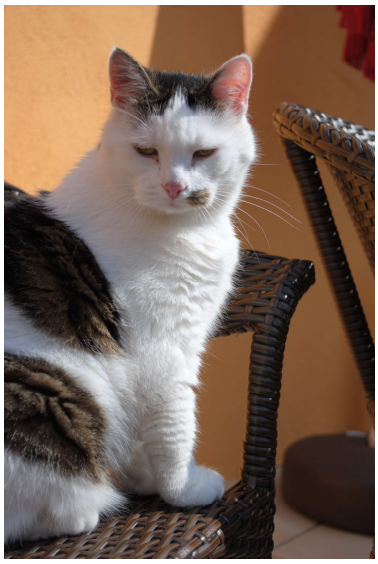
· Schäden an der Wirbelsäule
· Schäden am Kehlkopf
· Schäden an der Schilddrüse
· Schäden an der Luftröhre
· Schäden an der Lunge
· Zu hoher Blutdruck
· Erhöhter Augeninnendruck
· Aggressionsbereitschaft kann erhöht werden
· Veränderte Körpersprache

Es gibt zwei Gründe, die für ein Halsband sprechen:
1. Angst, der Leinenimpuls könne nicht richtig wirken.
2. Angst davor, die Kontrolle über den Kopf des Hundes zu verlieren.
…über Beides sollte man genau nachdenken!!!
Zitat: Dr. Ute Blaschke-Berthold

Kleine Anmerkungen:
· Es ist nichts gegen ein Halsband einzuwenden, solange keine Leine daran hängt.
· Beobachten Sie mal, wie oft unbewusst an der Leine gezogen, gezupft wird.
· Wir legen den Sicherheitsgurt im Auto auch nicht um den Hals.
· Ein Leinenzupfer am Halsband ist bereits einer zuviel.

 Quelle: Grundriss der speziellen pathologischen Anatomie der Haustiere, Enke-Verlag.

Traurige Neuigkeiten



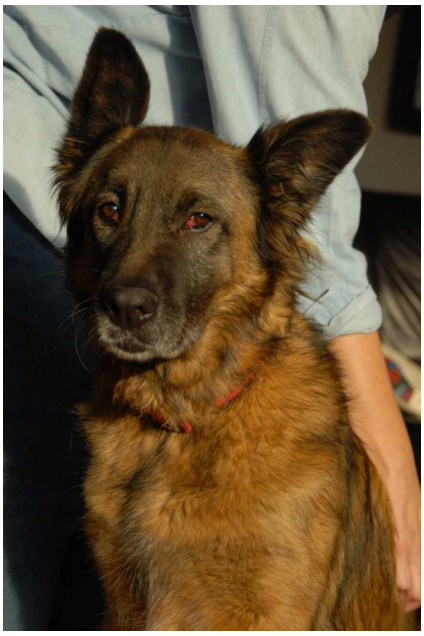
Ich habe Moritz im Juni 2009 von euch bekommen. Zuerst hat er mit meinem Kater alleine gelebt und dann holten wir noch eine Katze dazu. Es war im Großen und Ganzen ein friedliches Zusammenleben. Die Katzen können durch die Katzenklappe rein und raus wie sie wollen. Moritz bevorzugte es drinnen zu sein.

Er war das Beste was mir passieren konnte, solch eine besondere und liebenswerte Katze ist nicht alltäglich.

Dieses Jahr traten bedauerlicher Weise immer mehr Schwierigkeiten auf. Wir waren sehr oft mit ihm beim Arzt und es stellten sich schließlich mehrere Bandscheibenprobleme und ein Nierenversagen heraus. Wir versuchten es mit allen Möglichkeiten die uns der Tierarzt stellte, doch es half alles nichts. Wir mussten ihn leider einschläfern lassen. Er konnte sich kaum noch auf den Beinen halten und ich wollte ihn nicht leiden lassen. Moritz wurde 16 Jahre alt und er fühlte sich sehr wohl bei uns.

EDEKA Südwest
aktiv markt
Familie Wolst
jetzt: Rheinstraße 3 - 55435 Gau-Algesheim
☎ 0 67 25 - 21 24
Fax: 0 67 25 - 96 36 08
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Wir sind für Sie da: Mo. - Fr. 08.00 - 20.00 Uhr • Sa. 08.00 - 20.00 Uhr

Tod von Lucka am 20.10.2012



Lucka kam am 06.11.2008 als 8jährige Hundedame zu uns. Sie war am 02.11.2008 ins Tierheim Ingelheim gekommen. Die Tierärztinnen Frau Dr.von Gärtner und Frau Dr. Haege hatten uns damals informiert. Beiden war bekannt, dass wir auf der Suche nach einer „alten armen Socke“ waren weil sie ein paar Tage zuvor unsere weiße Schäferhündin einschläfern mussten.

Lucka tat von Anfang an so, als würden wir uns schon ewig kennen. Zwar hing Lucka aufgrund der Tätigkeit von zu Hause aus sehr an meinem Mann, aber wehe, wenn ich im Sommer frühmorgens und im Winter nachmittags Walking machen wollte. Vor lauter Freude sprang Lucka um mich rum und ich hatte Probleme, die Sportschuhe anzuziehen. Dank des Besuchs in der Hundeschule war auch die Begegnung mit anderen Artgenossen bald nicht mehr so problematisch. Leider stellte sich kurz nach der Ankunft in unserem Haus heraus, dass Lucka an einer Nierenerkrankung litt. Durch Umstellung des Futters und der immer guten Betreuung beim Tierarzt konnten wir Lucka das Leiden erträglich machen. Anfang des Sommers 2012 gab es dann einen so kräftigen Schub, dass wir Sie am 20.10.2012 mit tatkräftiger Unterstützung von Frau Dr. Haege von ihrem Leid erlöst haben.

Wenn es auch keine 4 Jahren waren, die Lucka bei uns verbrachte, so bereuen wir es nicht, einen „alten“ Hund aufgenommen zu haben. Seit 09.11.2012 haben wir wieder ein neues Familienmitglied. Es handelt sich um einen fast 14jährigen Mischlingsrüden, der sein Leben in einer Garage fristen sollte und nicht mehr in die Wohnung durfte, weil er „so viel haarte“.

Dies alles zeigt, es müssen nicht immer Welpen sein. Zwar ist die Zeit des Zusammenlebens kürzer aber nicht weniger innig. Ganz zu schweigen von der Dankbarkeit, die einem von so einem „Alten“ Hund entgegengebracht wird.

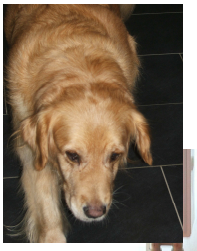
Unser Dank geht an die damalige Tierheimleitung, die Tierärztinnen und die Tiertherapeutin. Sie alle haben mitgeholfen, dass Lucka sich schnell bei uns eingelebt hatte.

Grüße Dagmar & Rainer Becker

Autohaus am Rüsterbaum Kloos GmbH

Turnierstraße 54 Telefon: 06132/75165 E-Mail: info@autohaus-am-ruesterbaum.de
55218 Ingelheim Fax: 06132/76434 www.autohaus-am-ruesterbaum.de

Grüße aus der neuen Heimat



Mona ist nun über zwei Monate bei uns und wir haben sehr viel Freude an ihr. Sie macht es uns als Hundeanfängern sehr leicht und versucht (meistens), es uns recht zu machen. Sie hat einen guten Appetit und beschwert sich auch nicht, wenn wir ihr aus Versehen zweimal (!) ein Frühstück bereiten (ist uns zum Glück nur einmal passiert). Sie hat wirklich eine super Erziehung mitgebracht!

Liebe Grüße von Anne, Gerhard und Mona.

Vielen herzlichen Dank noch einmal für die tolle Vermittlung unserer Traumhäsin Ida, (bei euch Conny), in ihr haben wir das gefunden was wir gesucht haben: Eine supertolle Partnerin für unser Erstkaninchen Coco. Als die Vergesellschaftung losging waren wir uns nicht mehr so sicher ob wir Ida behalten könnten. Die Fetzen sind ganzschön geflogen zwischen den beiden! Aber nach wenigen Stunden der Zofferei entpuppten die zwei sich als echtes Traumpaar. Seither wird nur noch gemeinsam gekuschelt, geschlafen, gefressen oder durchs Zimmer getobt. Irgendwie werden wir das Gefühl nicht mehr los in unserem eigenen Haus nur noch die Untermieter zu sein.

Von ihrem größten Abenteuer ahnen die zwei noch nichts. Im Sommer gewöhnen wir sie raus. Dann können sie tagsüber bei frischer Luft und Sonnenschein Gras, Löwenzahn und Klee fressen. Bald ist es schon so weit, in wenigen Wochen.

Einen besonderen Dank auch an Mareike Zuck für die Geduld und das Verständnis.

Familie Weimer mit Ida und Coco.

PLÄDOYER FÜR ALTE KATZEN oder die FREUDE, eine ALTE KATZE ZU „ADOPTIEREN“

von Marit Kleinmanns

Sicher, es gibt kaum etwas Herrlicheres als ein Katzenbaby, deshalb sind sie ja auch mit Recht so begehrt! Und das ist ja auch richtig so!

Aber gerade für Katzensenioren ist es oft besonders hart im Tierheim, denn sie brauchen wohl besonders viel Liebe, Wärme und Aufmerksamkeit, und bei allem Bemühen ist dafür nicht immer genügend Zeit.

Ich selbst habe entdeckt, wie toll es ist, eine alte Katze aus dem Tierheim zu holen.

Mein erster Senior von dort hieß Beethoven, ein Fundkater. Obwohl untergewichtig, zerzaust, schiefes Gesichtchen, nierenkrank, geschätzte 18 Jahre und taub, schaffte er es mühelos, mir klar zu machen, dass er den Rest seines Lebens bei mir wohnen will.

Fremdheitsgefühle im neuen Zuhause waren unter seiner Würde, vielmehr verhielt er sich so, als habe er schon immer bei mir gelebt. Egal ob Regale, Couch, Sessel oder Bett, alles gehörte sofort ihm!! (Aber er war nicht kleinlich, sprich, auch ich durfte diese Dinge weiterhin benutzen!) Er liebte Besuch, setzte sich dann so richtig in Szene, und es gab niemanden, den er nicht mit seinem Charme für sich einnahm. Er ließ sich auch problemlos an Geschirr und Leine gewöhnen, so dass ich mit ihm kleine Streifzüge durch den Garten machen konnte. Mit meinem „regelmäßigen Besuchshund“ schloss er schnell Freundschaft. Auch zum Spielen ließ er sich gelegentlich noch animieren.
Es gab keinen Morgen, an dem er nicht sofort mit mir aus dem Bett sprang und dann so intensiv schmusen musste, als sei ich die ganze Nacht über unterwegs gewesen. Überhaupt liebte er schmusen über alles!

Aber er konnte auch deutlich zeigen, was ihm missfiel, und dann brachte man am besten seine Hände schnell in Sicherheit; insbesondere meine Tierärztin, die bei mir öfter auftauchen musste, konnte ein Lied von seinen scharfen Krallen singen.
Ja, ich denke, er war früher ein Kämpfer, ein richtig heißer Feger, der nun seinen Alterssitz bei mir liebte und genoss.
Wir hatten noch knapp zweieinhalb gemeinsame Jahre, und ich möchte keinen einzigen Tag davon missen!

Jetzt wohnt Schnecke seit 8 Monaten bei mir, eine 15 Jahre alte Katzendame, auch nicht mehr gesund. Ich kannte sie von meinem Futterdienst im Tierheim; ihr altes Zuhause hatte sie verlassen müssen, weil „ihr Frauchen“ ins Altenheim musste. Schnecke hatte ich als verschmust, ruhig, meist dösend oder schlafend kennen gelernt.

Sie schläft und döst immer noch gerne und viel, das steht ja auch einer älteren Dame zu; sie schmust auch nach wie vor leidenschaftlich gerne; aber darüber hinaus ist sie oft so lebhaft, interessiert und verspielt, dass man ihr Alter und ebenso ihre Nieren- und Darmerkrankung vergisst und hofft, im Alter selbst noch so aktiv zu sein. Wenn sie wieselschnell durch die Wohnung rast, fragt man sich, warum sie ausgerechnet „Schnecke“ heißt! Sie liebt es, Vögel, Eichhörnchen etc. zu beobachten, geht mitunter erfolgreich auf Spinnen- oder Käferjagd und springt so mühelos auf Regale wie ein junges Katzenfräulein! Aber ihre ganz große Leidenschaft ist das Ausräumen von Kommoden. (Leider überlässt sie das Einräumen mir!)

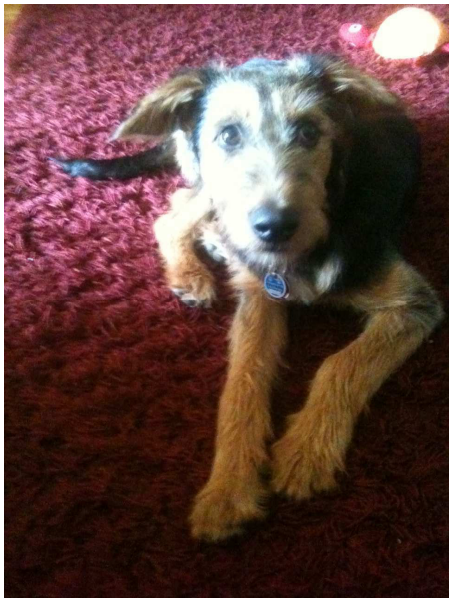
Ob Unterwäsche, Handtücher, Nachthemden oder Socken, sie arbeitet nach dem Motto: „Das Zeug muss raus“!!

Auch bei Schnecke hatte ich Glück, auch sie hat sich problemlos bei mir eingelebt, auch sie hat ihr neues Zuhause ganz schnell akzeptiert! Und ich hoffe sehr, dass wir noch viel gemeinsame Zeit miteinander haben werden.

Die Kurzschilderungen können vielleicht zeigen wie schnell und bereitwillig sich ältere oder alte Katzen in ein neues Zuhause einleben können, dass sie trotz ihres Alters und entsprechender Gebrechen sich so munter und interessiert verhalten, wie man es ihnen im Tierheim wirklich nicht zugetraut hätte!! „Dass sie noch mal richtig aufleben, alle Kräfte mobilisieren“!!

Und auch wenn die gemeinsame Zeit voraussichtlich begrenzter ist, weniger schön, weniger erlebnisreich, weniger intensiv ist sie deshalb nicht, das zumindest ist meine Erfahrung.

büro-jung
DER BÜROAUSSTATTER
BÜRO-Bedarf BÜRO-EDV-Zubehör
BÜRO-Möbel BÜRO-Planung
BÜRO-Maschinen BÜRO-Service
Das Bürofachgeschäft
mit Tradition, Kompetenz, guten Preisen und der persönlichen Beratung
55120 Mainz-Mombach · Liebigstraße 9-11 · Tel. 0 61 31 | 68 20 11
Fax 0 61 31 | 62 50 40 · info@buero-jung.de · www.buero-jung.de
Geschäftszeiten: Montag - Freitag 8.00 - 17.00 · Samstag 10.00 - 13.00 Uhr



Von Heike Rochow

Hallo, mein Name ist **Flecki** und ich bin ein Familienhund. Geboren wurde ich in Ungarn. Dann nahmen Zweibeiner mich und meine Geschwister mit nach Deutschland, wo ich mit meiner Schwester in Ingelheim bei den Tierhelfern landete. Man nannte mich dort „Hora“…

Nach einigen Wochen lernte ich dort die heute für mich wichtigsten Zweibeiner kennen. Zwei große weibliche Zweibeiner und ein kleiner zappeliger Zweibeiner (4 Jahre alt). Irgendwie mochte ich die drei von Anfang an. Schon kurze Zeit später holten mich die drei zum Gassi gehen ab. Aber halt, ins Auto einsteigen?
- Na gut. Wo fahren wir denn hin? – Egal, solange ich ausreichend geknuddelt werde.
Dann lernte ich mein neues Zuhause kennen. Und dazu noch mehr Zweibeiner (zwei große männliche).
Entschuldigung, ist das hier der Hundehimmel? - Alles voller Spielzeug, mein eigenes Körbchen und den ganzen Tag knuddeln…

Na ja, inzwischen weiß ich: es gibt auch Regeln für mich. Meine Geschäfte mache ich immer draußen (ist mir sowieso lieber) und Schuhe darf ich auch nicht kauen (auch wenn das so einen Spaß macht).
Außerdem wollen die anderen bestimmen, wann ich mich hinsetzen oder legen soll (dafür gibt’s aber Leckerlis…)

Inzwischen bin ich ein halbes Jahr alt und schon fast drei Monate bei meiner Familie. Meistens bin ich bei Frauchen und Herrchen zuhause. Manchmal aber auch bei den anderen zwei großen Zweibeinern. Ich hab

also zwei Häuser mit zwei Gärten und ganz vielen neuen Laufstrecken und dazu immer jemanden, der mich krault und lieb hat.
Der kleine Zweibeiner will mich sowieso den ganzen Tag knuddeln. Das er manchmal etwas grob ist, verzeih ich ihm; er ist ja noch klein. Und wenn es mir zu bunt wird, hab ich ein nettes Plätzchen unter der Eckbank im Esszimmer gefunden. Da kommt keiner mehr an mich ran und ich hab mal Pause von meinem anstrengenden Hundeleben.
Na gut, vielleicht ist es nicht der Hundehimmel (sonst wäre mir ja niemand böse, wenn ich Schuhe zerkaue), aber es kommt schon ganz nah dran….

Hallo, hier bin ich Pünktchen (früher Mörli). Genau vor einem Jahr war ich die Glückliche, die von den Müllers nach Hallgarten im zarten Alter von 3 Monaten mitgenommen wurde.

Jetzt bin ich inzwischen ein großes Mädchen, was aber nicht besagt, dass ich mich auch so benehme. Oh je, die neue Coach hat schon gelitten, auch die rosafarbene Blumenspritze hält mich oft nicht davon ab, an diesem Ding trotz Kratzbaum, meine Krallen zu wetzen.

Mich wundert schon, was alles für mich getan wird damit ich mich hier wohl fühle davon abgesehen, was das kostet. Mein Frauchen aber auch Herrchen müssen mich wirklich über alles lieben.

Im Juli habe ich Ihnen zu verstehen gegeben, mal im wunderschönen Garten Spazieren gehen zu dürfen, aber sie blieben standhaft. Natürlich habe ich manchmal die Unachtsamkeit meiner Betreuer genutzt und bin durch die Terassentür ausgebüchst und ein geöffnetes Dachfenster gab mir die Gelegenheit, um etwas frische Luft zu schnappen. Frauchen hatte dann die größte Mühe, um mich wieder einzufangen!

Ich staunte: Eines Tages wurde ich auf den Balkon gelassen. Ein gespanntes Netz hält mich in Zukunft davon ab, über das Dach und das des Wintergartens in den Garten zu springen. Inzwischen wurde auch eine 5 m lange Leine angeschafft und sobald Frauchen das Halsband in der Hand hält, weiß ich, jetzt geht`s raus in den Garten; allerdings stehe ich immer unter Beobachtung, denn sich in den Büschen zu verheddern, geht ganz schnell. Im Winter liege ich oft auf dem Drucker und schaue Frauchen beim malen zu, die Bilder werden immer wunderschön.

Inzwischen habe ich mich in der Katzenmärchenpension entspannt, bin dort sogar zum Model Dezember 2012 gekürt worden und Frauchen und Herrchen haben am Roten Meer Fische geschaut und sich von mir erholt. Das musste nun auch mal wieder sein!

Meine Diva: Elektra vom Ulmensee

Von Volker Gutmann

Eines Freitags bekam ich von meiner Freundin Christine eine SMS:
„Hallo Doofkopp, ab heute hast du eine Katze“ wer könnte bei soviel Charme „nein“ sagen? ☺

Das war am 15.07.2011, ein sonniger Freitag, Christina und Mareike brachten Elektra nach Offenbach, geboren ca. 6/2010 mit dem Befund Leukose positiv war diese offene, freundliche Katze so gut wie nicht vermittelbar.

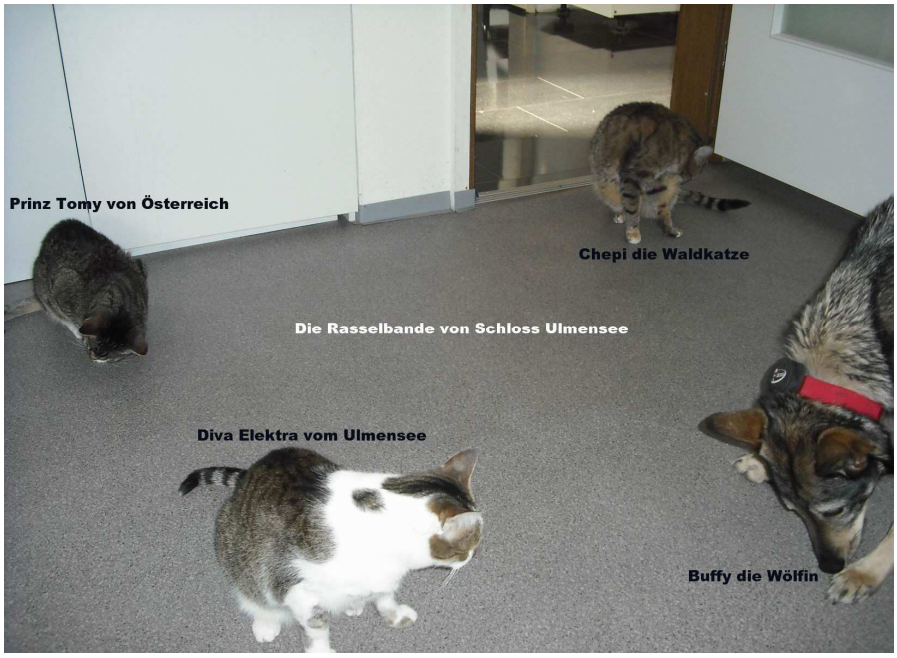
Leukose? WAS ist das???
Also flugs das Internet durchsucht und mit Schrecken festgestellt, das ist grausam . . .
80% der Leukosekatzen sterben in den ersten 3 Jahren, aber da Elektra ja „nur“ als Pflegekatze bei mir sein sollte, machte ich mir weiter keine Gedanken. Bis ich im Sommer 2012 zwei meiner Katzen an das Leukosevirus verlor.

Aber diese offene, immer freundliche, total entspannte Katze besetzte innerhalb kürzester Zeit mein Herz. ☺

War ich am PC, war auch Elektra am PC, lag ich auf der Couch, dann natürlich Elektra auch, ich sitze auf einem Stuhl und lese, lag Elektra auf meinem Schoß, kaum lag ich im Bett, kam auch Sie zum schlafen. Elektra versteht sich mit jedem, ob Mensch oder Tier, sie ist Harmonie pur!

Hoffentlich bleibt mir noch viel Zeit mit Elektra

Danke Christina B. und Mareike Z.



Raiffeisen-Markt

Ihr *kompetenter* Partner für:

- Heimtiernahrung
  - *Hunde*
  - *Katzen*
  - *Fische*
  - *Kleintiere*

UNSER WEITERES SORTIMENT:

- Pflanzen
- Erden
- Dünger
- Gartengeräte

Raiffeisen-Markt Ingelheim

Neisser Straße 10 • Tel.: 0 61 32 / 7 10 66-0 • Fax -11 • www.rwz.de

Ihr Raiffeisen-Team berät Sie gerne!

Die Zeit vergeht…

Und vielleicht ist Ihnen noch gar nicht aufgefallen, dass Sie uns nicht Ihre neue Adresse oder Bankverbindung zum Einzug des Mitgliedsbeitrages mitgeteilt haben. Deshalb nochmals die Bitte, die Tierhelfer Ingelheim darüber zu informieren, wenn sie an den uns vorliegenden Daten etwas geändert hat. Bitte helfen Sie mit unnötige Arbeit und vor allem auch Kosten für eine nicht einzulösende Lastschrift zu sparen, da dies die Vereinsarbeit und unsere Konten nur unnötig belastet.

Sie können uns Ihre geänderten Daten gerne per Mail zukommen lassen:

d.hieronymus@tierhelfer-ingelheim.de

oder aber auch gerne einen Brief in unseren Tierheim-Briefkasten werfen.

In eigener Sache

Liebe Tierfreunde,
wir freuen uns weiterhin über „Briefe aus der neuen Heimat“ oder auch Berichte zu „tierischen Herzensangelegenheiten“. Sie erreichen uns per Email unter **tierhelferecho@tierhelfer-ingelheim.de**
oder werfen Sie uns einfach einen Brief oder Ihr Foto im Tierheim ein.

Helfer gesucht!!!

Es werden noch ehrenamtliche Helfer für den Futterdienst für folgende Tage gesucht:

Freitag & Samstag Vor- und Nachmittag

Montag & Dienstag Vormittag

Donnerstag Nachmittag

Opfer
stehen nicht allein.

Der WEISSE RING kann auf vielfältige Weise helfen. Die persönliche Betreuung nach der Straftat und Hilfestellungen im Umgang mit den Behörden sind nur ein Aspekt unserer Hilfen für Betroffene.

Wer Opfer einer Straftat geworden ist, hat oft mit Kleinigkeiten des täglichen Lebens zu kämpfen, die plötzlich zu großen Problemen werden können. Hier leisten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des WEISSEN RINGS in 420 Außenstellen bundesweit, schnelle und unbürokratische Hilfe dann, wenn sie am nötigsten ist.

116 006
Bundesweites Opfer-Telefon

WEISSER RING
Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung
von Kriminalitätsopfern und zur Verhütung
von Straftaten e.V., Mainz
Bundesweit 420 Außenstellen

Außenstelle Mainz-Bingen
Dr. Claudia Wiedemann
Telefon: 0 61 36 / 7 62 39 01
E-Mail: weisser_ring.cwie@yahoo.de

Spendenkonto 34 34 34
Deutsche Bank Mainz (BLZ 550 700 40)

WEISSER RING
Wir helfen Kriminalitätsopfern.

www.weisser-ring.de

WR_AnzA4_Tierhelfer.indd 1 30.11.11 12:25

Titelstar „Sandor“

Sandor ist ein 1 ¾ Jahre alter Mischlingsrüde aus dem warmen Sardinien. Sein einmaliges Erkennungsmerkmal ist seine verkürzte Rute mit den langen lockigen Haaren. In sein hübsches Gesicht verliebten sich seine heutigen Besitzer auf einen Blick. Mit etwa drei Monaten wurde er, nachdem er das medizinische Rundumpaket bekommen hatte, zusammen mit weiteren Artgenossen vom Tierschutzverein Niemandshunde e.V. auf die weite, spannende Flugreise nach Deutschland geschickt. Nach einem 2-wöchigen Zwischenstopp in der Pflegestelle in Kerpen, kam er schließlich in sein neues Zuhause. Mittlerweile lebt er mit Frauchen und Herrchen in Dromersheim in Feldnähe.

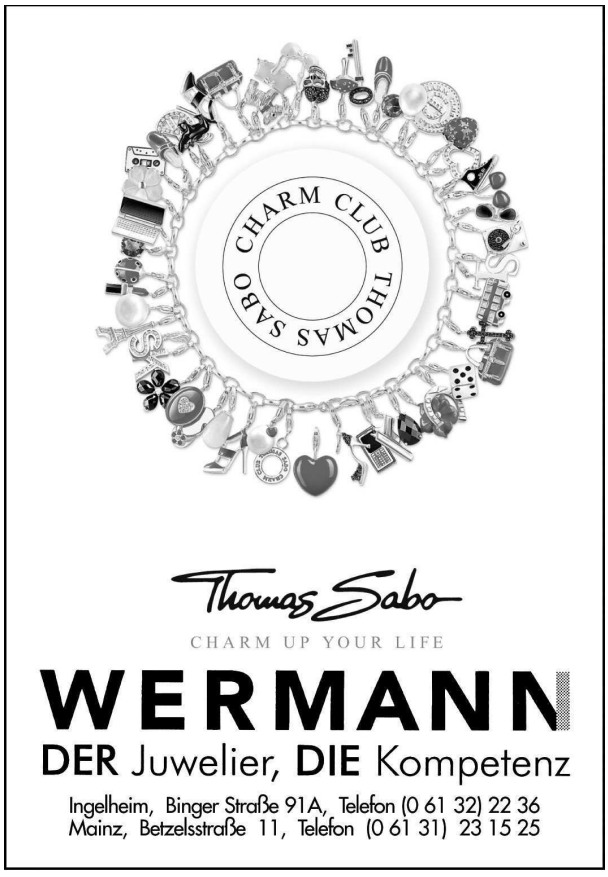
Er liebt ausgiebige Spaziergänge, wildes Toben und Spielen mit Freunden wie auch natürlich Leckerlies jeglicher Art.

Zu Menschen und Artgenossen ist er aufgeschlossen und freundlich. Leider probiert er sich zur Zeit öfter in etwas rüpelhaftem Pubertätsgehabe an der Leine, denn wie alle jungen Kerle will er zeigen wer er ist.

Titelstar für nächste Ausgabe gesucht!!!!!!!!

Ob Kaninchen, Katze oder Co.
Wenn du möchtest das dein Tier auf der nächsten Tierhelfer Echo Titelseite erscheint, dann sende einfach ein Bild mit einer kurzen Beschreibung an folgende E-Mail Adresse:
tierhelferecho@tierhelfer-ingelheim.de

Frauchen und Herrchen weisen ihn jedoch stets in seine Schranken und achten auf eine klare Rangordnung. Geistige Anforderungen und Auslastung erfährt Sandor immer dann, wenn im Rahmen der Therapiehundeausbildung geübt wird. Ziel der Ausbildung ist hoffentlich der Einsatz als Schulhund in naher Zukunft.



TIERHELFER INGELHEIM e.V.

Mitglied im Deutschen Tierschutzbund e.V.

Mitgliedsantrag

Ich beantrage meine Aufnahme in den VEREIN TIERHELFER INGELHEIM **e.V.**
Mit meiner Unterschrift erkenne ich die gültige Satzung an.

Name: _____ Vorname: _____

PLZ, Ort: _____ Straße: _____

Geburtsdatum: _____ Telefon: _____

Jahresbeitrag für Einzelpersonen
Erwachsene mind.25,-€
Jugendliche mind. 12,-€

Familienrabatt (mind. 2 Personen)
erste Person mind. 25,- €
zweite Person mind. 12,- €
jede weitere Person mind. 6,- €

Für einen freiwilligen höheren Jahresbeitrag zur Unterstützung der Tiere im Tierheim sind wir jedoch sehr dankbar.

Der Jahresbeitrag in Höhe von Euro _____kann sofort nach Bestätigung meiner Mitgliedschaft, um dem Verein Verwaltungskosten zu ersparen, von meinem Konto eingezogen werden.

Datum: _____ Unterschrift: _____

Bitte deutlich in Druckbuchstaben ausfüllen. Bitte **einen** Antrag pro Mitglied ausstellen.
Alle personenbezogenen Daten dürfen nur soweit erfasst werden, als sie für den vereinsgemäßen Gebrauch genötigt werden. Bei Minderjährigen ist die Unterschrift des Erziehungsberechtigten notwendig.

ERMÄCHTIGUNG ZUM EINZUG VON LASTSCHRIFTEN

Der Verein ist berechtigt, meinen Beitrag vom untenstehenden Konto abzubuchen.
Die Ermächtigung kann ich jederzeit widerrufen.

Kontonummer	Name, Vorname
Bankleitzahl	Straße, Hausnummer
Name und Ort des Geldinstituts	PLZ, Wohnort
Datum	Unterschrift

Geschäftsstelle: Außenliegend 145, 55218 Ingelheim, Tel.: 06132/76205Bankverbindung: Sparkasse Rhein-Nahe, BLZ: 560 501 80, Kto.: 33004052

Tierhelfer Ingelheim e.V.

Mitglied im Deutschen Tierschutzbund

Freiwillige Patenschaftserklärung

Zwischen

Name/Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Tel: _____

und den Tierhelfern Ingelheim **e.V.**
Außenliegend 145
55218 Ingelheim

1. Ich übernehme ab dem _____ eine Patenschaft für _____

2. Für mein Patentier spende ich monatlich _____ EUR auf das Konto der Tierhelfer: Sparkasse Rhein-Nahe, BLZ: 560 501 80, Konto: 33004052.
3. ☐ Ich möchte mich, in Absprache mit den Tierhelfern, mit dem Tier beschäftigen / das Tier ausführen.
   ☐ Ich möchte die Patenschaft auf die Spende beschränken.
4. Ich bin mir bewusst, dass die Tierhelfer verpflichtet sind, das Tier an geeignet Interessenten abzugeben.
5. Sollte mein Patentier vermittelt werden oder sterben,
   ☐ bin ich bereit, die Patenschaft für ein anderes Tier zu übernehmen.
   ☐ behalte ich mir die Patenschaft für ein anderes Tier vor.
6. Diese Patenschaft kann ich jederzeit zum Monatsende schriftlich kündigen.
7. Ich erkläre durch meine Unterschrift, dass ich die Patenschaft für das oben beschriebene Tier / die oben beschriebene Tiergruppe übernehme, und dass ich mit den aufgeführten Bedingungen einverstanden bin.

Datum: _____ Unterschrift des Paten: _____

Vereinsstempel und Unterschrift: _____

Impressum

Herausgeber:
Tierhelfer Ingelheim e.V.
Christina Barchfeld
Außenliegend 145
55218 Ingelheim
Tel.: 06132/76205
Fax: 06132/798035
E-Mail: ***tierhelferecho@tierhelfer-ingelheim.de***

Bankverbindung:
Sparkasse Rhein-Nahe
BLZ: 560 501 80
KTO: 33004052

Layout: Christina Barchfeld
Druck: Druckerei Kügler, Ingelheim

Sanitätshaus Müller
Inhaber: Frank Kablau
Ihr Wohlfühlpartner
Binger Straße 75 · 55218 Ingelheim
Tel. 0 61 32 - 10 30 · www.Sanitätshaus-Müller.de

Wäsche & Bademoden
Für Sie & Ihn
Stark in großen Größen!
★ Dessous von Größe A - I
★ Nachtwäsche
★ Bademoden
★ Herrenwäsche
Binger Straße 94 · 55218 Ingelheim · Tel.: 0 61 32 - 7 58 48 · E-Mail: info@sieundihn.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.00 - 18.30 Uhr / Samstags 9.00 - 14.00 Uhr

Die Anzeigenpreise für diese Zeitung ist unter der o.g. Adresse zu erfragen. Die Auflagenhöhe jeder Ausgabe beträgt 800 Stück.
Für eingesandte Artikel oder Leserbriefe ist die Redaktion dankbar, behält sich aber das Recht vor, diese in Format oder Länge zu ändern.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht der Meinung des Herausgebers der Redaktion entsprechen.

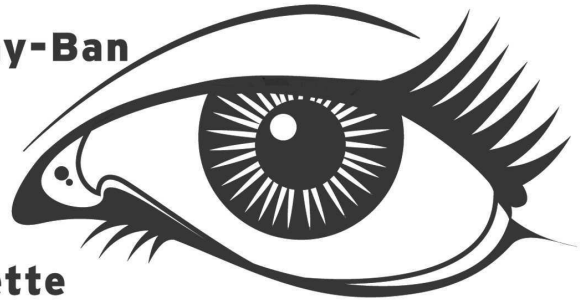
GETRÄNKELAND
Die Welt der Getränke
Sie feiern die Party...
...wir liefern die Getränke!
Nahering 6 55218 Ingelheim
06132-87287 getraenkeland@mail-mainz.de

TERMINE 2013

Tag der offenen Tür am 09. Juni 2013 von 10.00 – 18.00 Uhr

Rotweinfest-Sonntag am 29. September

BUCHHANDLUNG Wagner
www.buch-wagner.de
Simone Carstens-Walter
Friedrich-Ebert-Straße 5
55218 Ingelheim
Telefon (0 61 32) 25 44
Fax (0 61 32) 7 34 46
Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 9.00 – 18.30 Uhr
Samstags 9.00 – 14.00 Uhr
E-Mail buch.wagner@t-online.de
Internet www.buch-wagner.de

GASSNER
IHR AUGENOPTIKER IN INGELHEIM
Lindberg
Ray-Ban
CHANEL
Zeiss
Porsche
Rodenstock
Silhouette

Bahnhofstraße 36 | 55218 Ingelheim | Telefon 06132-2261 | Fax 06132-431 431
WWW.OPTIKER-INGELHEIM.DE

Liebe Tierfreundinnen und Tierfreunde

diese Seite soll darauf hinweisen, dass die Tierhelfer Ingelheim e. V. und die Tierschutz-Stiftung Ingelheim und Umgebung eng miteinander verzahnt sind.

Beide Einrichtungen verfolgen das gleiche Ziel, dem Tierschutz zu dienen. Die Tierhelfer benötigen dringend finanzielle Unterstützung, um die laufenden Kosten für die alltägliche Tierschutzarbeit decken zu können.

Den Schwerpunkt stellt dabei das durch den Verein ins Leben gerufene Tierheim dar. Dessen Betrieb verschlingt ungeheure Summen. Schliesslich wollen die Tiere nicht nur mit Zuwendung und Liebe bedacht werden, sondern auch mit Futter und tierärztlicher Versorgung. Das alles ist kostenintensiv.

Wenn Sie eine Spende den Tierhelfern Ingelhein e.V. unmittelbar zukommen lassen wollen, hier die Bankverbindung:

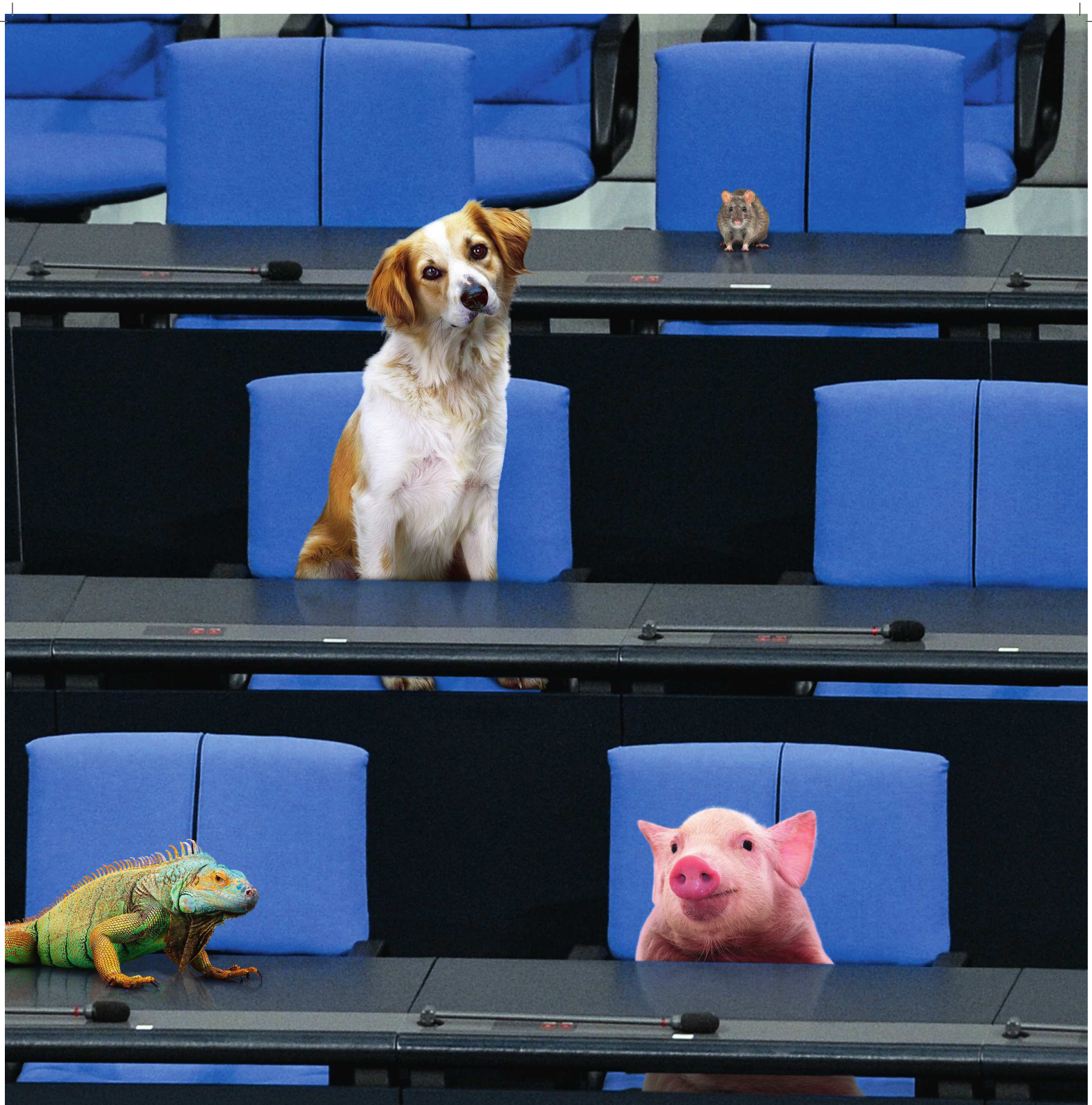
Tierhelfer Ingelheim e.V.
Sparkasse Rhein-Nahe
Bankleitzahl 560 501 80
Kontonummer 330 040 52

Sie haben aber auch die Möglichkeit, Ihre Spende in die Stiftung zu überweisen, wo das Geld gesammelt und so angelegt wird, dass die jährlichen Zinserträge an die Tierhelfer Ingelheim e.V. ausgezahlt werden können.
Da das Stiftungskapital nicht angetastet werden darf, dient es der Zukunftssicherung des Tierheimes, hier die Bankverbindung:

Tierschutz-Stiftung Ingelheim u.U.
Sparkasse Rhein-Nahe
Bankleitzahl 560 501 80
Kontonummer 101 823 50

Bitte unterstützen Sie uns, damit wir weiterhin für die Tiere sorgen können.

Spendenbescheinigungen werden selbstverständlich umgehend ausgestellt und sind steuerlich anerkannt !



Machen Sie den Bundestag tierfreundlicher.

Stimme für die Tiere:

Prüfen Sie vor der Bundestagswahl 2013 die Parteiprogramme und befragen Sie die Kandidaten in Ihrem Wahlkreis. Wählen Sie mehr Tierschutz.

DEUTSCHER TIERSCHUTZBUND E.V.

www.tierschutzbund.de